

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



# Kriegskalender zur Original-Einbanddecke der Illustrierten Geschichte des Weltkrieges 1914/15. Zweiter Band enthaltend die Ereignisse vom 1. Januar bis 30. Juni 1915.

Verlag der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig, Wien.

## Januar.

1. Französische Angriffe bei Verdun undilly-Apremont abgewiesen, das Bois Brulé ganz erobert; das englische Linienschiff „Formidable“ im Kanal durch deutsches U-Boot versenkt; in Deutschland 3138 feindliche Offiziere und 577 875 Mann Gefangene. — 2. Schwere französische Verluste bei St.-Menehould; Borzymow erobert; österreichisch-ungarische Erfolge bei Gorlice. — 3. Heftige Kämpfe bei Steinbach; russischer Vormarsch in der Bukowina. — 4. Französische Angriffe bei Sennheim abgewiesen; Fortschritte an der Bzura. — 5. Deutsche Erfolge bei Souain, im Argonnenwald, bei Sennheim und im Suchaabschnitt; schwere Kämpfe im Raum von Gorlice und in den Waldkarpathen. — 6. Heftige Kämpfe bei Arras, in den Argonnen und bei Sennheim. — 7. Französische Vorstöße bei Reims, am Buchenopf und bei Sennheim, russische bei Czeremcha, montenegrinische bei Autovac abgewiesen; bei Rawka Fortschritte und 1600 Russen gefangen; Rotur in Persien von den Türken besetzt. — 8. Französische Angriffe bei Soissons, Perthes, Fliren und Sennheim, russische bei Zalkheczyn abgewiesen; erfolgreicher deutscher Sturmangriff in den östlichen Argonnen. — 9. Feindliche Angriffe bei Neuport, Soissons, Perthes, Oberburnhaupt und an der Nida abgewiesen; weitere Fortschritte in den östlichen Argonnen. — 10. Französische Angriffe bei La Boisselle und Soissons, russische an der unteren Nida abgewiesen; deutsches Luftgeschwader über Düntzchen, Calais, Dover und Themsemündung. — 11. Schwere französische Verluste bei Crouy und Perthes, russische an der Nida; Erstürmung eines französischen Stützpunktes an der Römerstraße in den Argonnen. — 12. Beginn der Schlacht bei Soissons; Eroberung der Höhen von Cuffies und Crouy; französische Vorstöße bei La Boisselle, Nouvron und St.-Mihiel, russische an der Nida abgewiesen; deutsche U-Boote vor Dover. — 13. Erstürmung der Höhen von Bregny bei Soissons; französische Angriffe bei Perthes, russische bei Gumbinnen, Löhen und an der Nida abgewiesen; türkische Erfolge in Persien; der österreichisch-ungarische Minister des Innern Graf Berchtold durch Baron Burian ersetzt; schweres Erdbeben in Mittelitalien. — 14. Die Franzosen bei Soissons endgültig über die Aisne geworfen; französische Angriffe bei Notre Dame de Lorette, Consonwoe undilly abgewiesen; ein russischer Stützpunkt bei Rawka erobert; an den Dardanellen das französische U-Boot „Saphir“ vernichtet. — 15. Deutsche Erfolge bei Arras, Albert, Consonwoe und in den Argonnen; Swatopmund von den Engländern besetzt. — 16. Deutsche Fortschritte bei Blagny und in den Argonnen; der deutsche Reichssekretär Kühn durch Dr. Helfferich ersetzt. — 17. Deutsche Erfolge bei La Boisselle und in den Argonnen, österreichisch-ungarische bei Zalkheczyn; französische Vorstöße bei Pont-à-Mousson, russische bei Radzanow abgewiesen. — 18. Schwere russische Verluste bei Radzanow, Wieszun, Sierpec und Jakobeny; englische Niederlage in Mesopotamien. — 19. Deutsche Erfolge bei Notre Dame de Lorette, in den Argonnen und am Hirzenstein, österreichisch-ungarische am Dunajec; Angriff deutscher Marineluftschiffe auf Yarmouth, Sherringham und Cromer. — 20. Französische Angriffe bei Arras und St.-Mihiel, russische bei Lopuszno abgewiesen; deutsche Erfolge bei Berru-au-Bac, Pont-à-Mousson, Lipno und Borzymow. — 21. Französische Vorstöße bei Verdun, St.-Mihiel und Croix des Carmes abgewiesen; der Hartmannswiekerkopf genommen; englische Niederlage am Schatt-el-Arab; General Wild v. Hohenborn zum preussischen Kriegsminister ernannt. — 22. Deutscher Erfolg bei Fontaine-la-Mitte in den Argonnen, bei Blieno, Goist und im Suchaabschnitt, österreichisch-ungarische bei Kirlibaba; französische Vorstöße bei Souain, Perthes, Pont-à-Mousson und Wisembach, russische bei Przasnysz und Spital-Gorny. — 23. Deutsche Fortschritte bei Steinbach, am Hartmannswiekerkopf und bei Borzymow. — 24. Schwere russische Verluste bei Löhen, im Angtal, bei Bezerzallas und Rapallowa; Seeschlacht in der Nordsee, auf deutscher Seite der Kreuzer „Blücher“, auf englischer mindestens ein Schlachtkreuzer und drei Zerstörer gesunken. — 25. Deutscher Sieg über die Engländer bei La Bassée; französische Angriffe in den Vogesen, russische bei Gumbinnen, im Ung- und Nagagtal abgewiesen; Bundesratsverordnung über die Beschlagnahme der Getreide- und Mehlvorräte. — 26. Deutsche Erfolge bei Craonne und St.-Mihiel; die Russen am Uzojopaf geworfen; englische Mißerfolge bei La Bassée, russische bei Gumbinnen. — 27. Weitere Erfolge bei Craonne; französische Angriffe bei Senones, Van-de-Sapt und Niederspach bis Hirzbacherwald, russische bei Gumbinnen, Wieszun, Bezerzallas und Bolowec abgewiesen; das Nagagtal von den Russen gesäubert. — 28. Feindliche Angriffe bei Neuport und La Bassée abgewiesen; schwere russische Verluste bei Ruffen und am Uzojopaf; eine russische Hauptstellung bei Lowicz genommen. — 29. Deutsche Erfolge bei La Bassée, in den Westargonnen und bei Angomont; französische Vorstöße bei Verdun, russische bei Darkehmen, Borzymow und in den Karpathen unter schwersten Verlusten abgewiesen. — 30. Deutsche Teilerfolge bei Cuinchy und Carency, österreichisch-ungarische an der Nida und am Dunajec; alle Passhöhen in den Karpathen wieder in österreichisch-ungarischem Besitz. — 31. Deutsche Fortschritte bei Mlawka und südlich von der Weichsel; russische Angriffe am Lupowatt abgewiesen.

## Februar.

1. Warnung der deutschen Admiralität an die neutrale Schifffahrt wegen der englischen Truppentransporte nach Frankreich über den Armeikanal. — 2. Französische Angriffe bei Perthes, russische in den Ostbeskiden und im mittleren Waldgebirge abgewiesen; Humin bei Bolymow erobert. — 3. Deutscher Sieg bei Massiges; französische Angriffe bei Perthes, russische an der Memel und bei Sochaczew abgewiesen; heftige Kämpfe in den Karpathen. — 4. Französische Vorstöße bei Perthes, russische an der Memel und bei Bolimow abgewiesen; österreichisch-ungarische Erfolge im Waldgebirge und in der Bukowina; Erklärung der Seesperre (U-Bootkrieg) gegen England; Meldung vom Eintreffen der Überlebenden des Kreuzers „Emden“ in Hodeida. — 5. Französische Angriffe bei Massiges und in den Argonnen, russische an der ostpreussischen Grenze, bei Humin und Lopuszno abgewiesen. — 6. Deutscher Erfolg bei Ypern; österreichisch-ungarische Fortschritte in der Bukowina; Vorhutgefechte am Suezkanal. — 7. Kämpfe bei La Bassée und an der ostpreussischen Grenze; weitere Fortschritte in der Bukowina. — 8. Österreichisch-ungarische Erfolge am Sattel von Bolowec und in der Bukowina. — 9. Kleinere Kämpfe im Westen und Osten; die Bukowina bis an die Suczawa von den Russen gesäubert. — 10. Deutsche Erfolge in den Argonnen, Vogesen und an der ostpreussischen Grenze; schwere russische Verluste am Uzojopaf. — 11. Französische Angriffe bei Souain und Verdun, russische in den Karpathen abgeschlagen; die Russen an den masurischen Seen im vollen Rückzug; Sierpc genommen; die Bukowina bis zum Sereth gesäubert. — 12. Deutsche Erfolge bei Massiges und an der Skwa, österreichisch-ungarische am Jablonicapaf, bei Radworna, Kutj und Delatyn. — 13. Norroy und die nahe Höhe 365, Hülsen und Obersengern gestürmt; deutsche Erfolge bei Racionz, österreichisch-ungarische bei Bizkóz, in den Waldkarpathen, in Südwestgalizien und in der Bukowina. — 14. Deutsche Erfolge bei St.-Cloi, am Sudelkopf, bei Sengern und Tiltit; Racionz und Radworna besetzt. — 15. Ergebnis der neuntägigen „Winterschlacht in Masuren“: die russische 10. Armee (mindestens 11 Infanterie- und mehrere Kavalleriedivisionen), vernichtend geschlagen, verlor 7 Generale, über 100 000 Gefangene, 300 Geschütze und riesige Mengen sonstigen Kriegsmaterials; Bielsk und Plock besetzt; schwere russische Verluste in den Karpathen und bei Kolomea. — 16. Heftige feindliche Angriffe bei Reims, in der Champagne, vor Kolno und bei Grajewo abgewiesen; deutsche Erfolge in den Argonnen, im Priersterwald und bei Taurroggen; Kolomea zurück-erobert. — 17. Schwere französische Verluste bei Reims, östlich von Perthes, bei Boureuilles-Vauquois und Verdun; deutscher Sieg bei Plock-Racionz; heftige Kämpfe von Dufka bis Kolomea; Czernowiz befreit; die Marineluftschiffe L 3 und L 4 auf dänischem Gebiet gestrandet. — 18. Schwere französische Verluste in der Champagne und bei Combres; deutsche Erfolge in den Vogesen und bei Myszniec, österreichisch-ungarische in Westgalizien; Taurroggen wiederbesetzt; russische Angriffe bei Radworna und Kolomea abgewiesen; Beginn des U-Bootkrieges gegen England. — 19. Erneute schwere Verluste der Franzosen bei Perthes und Lemesnil; deutsche Erfolge bei Sulzern, am Reichsackerkopf und bei Kolno, österreichisch-ungarische bei Radworna; im Kanal ein großer englischer Militärtransport durch deutsches U-Boot versenkt; englisch-französische Mißerfolge an den Dardanellen. — 20. Deutsche Erfolge bei Ypern und Sulzern; schwere französische Verluste bei Combres, russische von Dufka bis Wyszow. — 21. Hohrod und Stofweier erobert; weitere schwere Verluste der Russen in den Karpathen; Österreich-Ungarn meldet über 40 000 gefangene Russen seit Ende Januar. — 22. Französische Angriffe bei Perthes undilly-Apremont, russische bei Grodno und gegen die Rawka abgewiesen; der Sattelkopf bei Mühlbach gestürmt; deutsche Erfolge bei Plock, österreichisch-ungarische südlich vom Dnjestr. — 23. Schwere französische Verluste bei Perthes, russische vor Grodno, Sztabin, Sterniewice und am Bolowecattell; deutsche Fortschritte bei Sulzern, österreichisch-ungarische am oberen San. — 24. Przasnysz gestürmt, dabei 10 000 Gefangene, nördlich von der Weichsel weitere 5000; österreichisch-ungarische Erfolge bei Grybow und südlich vom Dnjestr. — 25. Vor den Dardanellen drei Panzerkreuzer schwer beschädigt. — 26. Französische Angriffe in der Champagne, russische im Dportal abgewiesen; Kämpfe bei Grodno, Lomza, Przasnysz und in Südostgalizien. — 27. Deutsche Erfolge bei Malancourt und Blamont-Bionville; französische Vorstöße in der Champagne, russische bei Grodno und am Omulew abgewiesen; Przasnysz wieder geräumt. — 28. Starke französische Angriffe in der Champagne, bei Bauquois und Badonviller, russische bei Lomza und südlich vom Dnjestr abgewiesen; österreichisch-ungarische Erfolge in den Westkarpathen.

## März.

1. Französische Angriffe in der Champagne, bei Bauquois und in den Vogesen, russische bei Augustow, Lomza und Plock abgewiesen. — 2. Englische Angriffe bei St.-Cloi, französische in der Champagne und bei Celles, russische am Bobr und bei Lomza zurückgeschlagen; deutsche Erfolge bei Villedur-Tourbe, Badonviller und Kolno, österreichisch-ungarische bei Cisna. — 3. Französische Vorstöße in der Champagne, bei St.-Hubert und im Wald